

Kalligraphie Schönschreibkunst

Kalligraphie ist gestaltete Handschrift, ausgeführt mit konventionellen und unkonventionellen Schreibwerkzeugen auf verschiedensten Schriftträgern, sowohl klassisch-traditionell auf der Basis historischer Schriften als auch zeitgenössisch-experimentell auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten.

Die Schweizerische Kalligraphische Gesellschaft (SKG), gegründet 1990, beschäftigt sich mit Kalligraphie in allen Variationen und veranstaltet Schriftkurse, Vorträge und Ausstellungen. Ihre Mitglieder betreiben die Kalligraphie vornehmlich aus Interesse an den handwerklichen und künstlerischen Aspekten von Schrift und Schriftformen. Dreimal pro Jahr gibt die Schweizerische Kalligraphische Gesellschaft (SKG) ein Informationsheft für ihre Mitglieder heraus.



Schweizerische Kalligraphische
Gesellschaft (SKG)
www.swiss-kalligraphie.ch

Philatelie Briefmarkenkunde

Seit 1890 ist der Verband Schweizerischer Philatelisten-Vereine (VSPhV) der Dachverband der Schweizerischen Briefmarkensammlervereine. Über die Jahrzehnte hat sich der Aufgabenkreis etwas verändert, die Schwerpunkte unserer Aktivitäten haben sich ebenfalls verlagert. Die Hauptaufgabe ist aber immer noch dieselbe. Seit über hundert Jahren versuchen wir, die Philatelie zu fördern und unsere Mitglieder bei der Ausübung ihrer Freizeitbeschäftigung zu begleiten.

Sammlerinnen und Sammler von Briefmarken sind neugierige, bildungshungrige und aktive Menschen. Für die Pflege ihres Hobbys bauen sie ihr Wissen laufend aus.

Die Briefmarke ist ein kleines Stück Papier, doch ihre Ausdruckskraft und ihre Wichtigkeit sind ebenso gross wie wichtig. Die Briefmarke gehört zum Kulturgut eines Landes. Sie erzählt unter anderem dessen Geschichte, und sie zeigt die Vielfalt des täglichen Lebens in allen Bereichen der Wissenschaft, der Kultur, der Politik und des Sports.

Der Verband erbringt für seine Mitgliedsvereine und deren Sammler/-innen eine breite Palette an Dienstleistungen.



Verband Schweizerischer
Philatelisten-Vereine (VSPhV)
www.vsphv.ch

Numismatik Münzkunde

Als Numismatik (vom griech. *nomisma* = Münze) wird das systematische Sammeln und die wissenschaftliche Beschäftigung mit Münzen und deren Geschichte bezeichnet. Neben Münzen sind auch andere Formen des Geldes, wie z.B. Papiergeld sowie münzähnliche Objekte wie Medaillen Gegenstand der numismatischen Forschung.

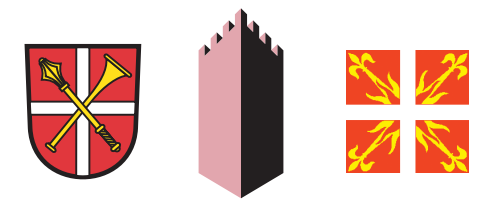
Münzen sind wichtige historische Quellen für alle Epochen. Sie dokumentieren politische Geschehnisse und sind Dokumente der Wirtschafts- und Geistesgeschichte. Zusätzlich sind Münzen Zeugen des künstlerischen und technischen Könnens der Epoche, welcher sie entstammen. Ein wichtiger Bereich der Numismatik ist die Analyse von Münzfunden, die bei archäologischen Ausgrabungen wichtige Datierungs- und Interpretationshilfe leisten.

Die Schweizerische Numismatische Gesellschaft (SNG), gegründet 1879, schafft Verbindung zwischen Sammlern, Forschern und Händlern. Sie fördert alle Gebiete der Numismatik durch ihre Publikationen und Veranstaltungen und ist Herausgeberin der Schweizerischen Numismatischen Rundschau sowie der Schweizer Münzblätter.



Schweizerische Numismatische
Gesellschaft (SNG)
www.numisuisse.ch
Inventar der Fundmünzen
der Schweiz (IFS)
www.fundmuenzen.ch

Historische Spezialwissenschaften und ihre schweizerischen Gesellschaften



Unterstützt durch:

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
Académie suisse des sciences humaines et sociales
Accademia svizzera di scienze umane e sociali
Accademia svizra da ciencias humanas e sociais
Swiss Academy of Humanities and Social Sciences
www.sagw.ch



Symbolik Symbolkunde

»Wenn man aber sagt: ›Wie soll ich wissen, was er meint, ich sehe ja nur seine Zeichen«, so sage ich: ›Wie soll er wissen, was er meint, er hat ja auch nur seine Zeichen.« (Ludwig Wittgenstein, Philosophische Untersuchungen § 504)

Das Ziel der Gesellschaft ist es, einzelne Symbolfelder (z.B. Herz, Raum, Tier, Weg, Kleid) und Leistungen des Symbolgebrauchs (z.B. Darstellung des Numinosen; Ausweis der Identität von Individuen oder Gruppen; Ausdruck von Emotionen) interdisziplinär zu erschliessen. Dabei wird der Begriff ›Symbol‹ weit gefasst.

Alljährlich führt die Schweizerische Gesellschaft für Symbolforschung ein Kolloquium durch. Hier werden die Phänomenbeschreibungen der Einzeldisziplinen (Psychologie, Ethnologie, Theologie, Antikenkunde, Geschichte, Kunstgeschichte, Literaturwissenschaft u.a.) unter einer gemeinsamen Leitfrage integriert und aufgrund von Überlegungen zur menschlichen Fähigkeit des Zeichengebrauchs diskutiert.

In der Buchreihe ›Schriften zur Symbolforschung‹ sind bis jetzt 16 Bände erschienen.



Schweizerische Gesellschaft
für Symbolforschung
www.symbolforschung.ch

Genealogie Familienkunde

Die Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung (SGFF) vernetzt Forschende, die in der Schweiz oder über Schweizer forschen.

Besuchen Sie unsere mehrsprachige Webseite:
www.sgffweb.ch

Unser Jahrbuch publiziert Forschungsergebnisse zu Personen, Familien, Dorfgemeinschaften und Bevölkerungs-Verhältnissen. Alte Berufe, Auswanderer- und Rückwanderer-Schicksale finden ebenso Platz darin.

Unsere Auskunftsstelle und unsere Mailingliste SGFF-L helfen bei Einzelproblemen weiter. Weiterbildungskurse finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite. Im Verzeichnis der Schweizerischen National-Bibliothek in Bern (Helveticat) finden Sie Familienchroniken und Stammbäume, die uns Mitglieder und Gönner geschenkt haben. Bitte beachten Sie, dass in der Schweiz auch regionale Familienforschungsgesellschaften tätig sind.

(siehe sgffweb.ch unter Gesellschaften und Vereine)



Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung SGFF
Société Suisse d'Etudes Généalogiques SSEG
Società Svizzera di Studi Genealogici SSSG
Societad Svizra da Studis Genealogics SSSG
Swiss Society of Genealogical Studies SSGS

Schweizerische Gesellschaft
für Familienforschung (SGFF)
www.sgffweb.ch

Heraldik Wappenkunde

Heraldik heisst Wappenkunde. Das Wort «Heraldik» stammt von herold (mhd.), einem wappenkundigen Hofbeamten. Der Ausdruck «Wappen» geht auf das Wort wāpen (mhd.) zurück, was Waffen bedeutete.

Zwischen 1125 und 1150 entstanden die Wappen in der Blütezeit des flandrischen Rittertums. Die bemalten Schilde und Gewänder dienten in erster Linie der Unterscheidung zwischen Freund und Feind. Später wurden sie zunehmend Schmuck und Zierde. Anfänglich nicht an bestimmte Personen gebunden, wurden die Schildbilder im Laufe der Zeit erblich und zu Kennzeichen von Geschlechtern.

Die Heraldik widmet sich der Pflege, dem Studium, der Forschung und der Lehre der Wappenkunde, der Wappenkunst und des Wappenrechts.

Die Schweizerische Heraldische Gesellschaft (SHG) befasst sich seit 1891 mit Heraldik. Sie begutachtet und entwirft Wappen, berät Personen und Institutionen, knüpft Kontakte und pflegt Beziehungen, und sie arbeitet mit anderen historischen Wissenschaften zusammen. Ihr Publikationsorgan ist das Schweizer Archiv für Heraldik – das Archivum Heraldicum.



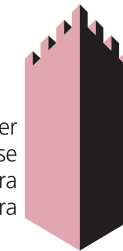
Schweizerische Heraldische
Gesellschaft (SHG)
www.schweiz-heraldik.ch

Castellologica Burgenkunde

Unter dem Begriff »Burg« ist eine hoch- und spätmittelalterliche Wehranlage zu verstehen, die gleichzeitig Angehörigen der Oberschicht als Wohnsitz diente, den Mittelpunkt eines herrschaftlich organisierten Güter- und Rechtsverbands sowie eines Wirtschaftsbetriebs bildete und mit ihren Bauformen Stand, Macht und Herrschaft repräsentierte.

Die Burgenkunde ist im universitären Lehrgebäude kein eigenständiges Fach, sondern vereint zahlreiche geistes- und naturwissenschaftliche Methoden und Forschungsansätze unter dem Dach der Geschichtswissenschaft.

Militär-, rechts- und verfassungsgeschichtliche Untersuchungen über die Burgen setzten im 19. Jh. ein. Von der Kunstgeschichte und der Denkmalpflege eher vernachlässigt, fielen die Burgen lange Zeit vorwiegend in den Interessenbereich von Lokalforschern. Seit 1927 befasst sich der Schweizerische Burgenverein (SBV) mit der Erhaltung und Erforschung der Burgen in der Schweiz. Bauforschung und archäologische Untersuchungen setzten sich aber allgemein erst nach 1950 durch.



Schweizerischer
Association Suisse
Associazione Svizzera
Associazion Svizra

Burgenverein
Châteaux forts
dei Castelli
da Chastels

Schweizerischer Burgenverein
(SBV)
www.burgenverein.ch

Vexillologie Fahnen- und Flaggenkunde

Diese historische Spezialwissenschaft erforscht Ursprung, Geschichte und Bedeutung von Fahnen und Flaggen aller Art. Die Vexillologie versucht nicht nur das Wie und das Was, sondern auch das Warum und das Woher einer Fahne, einer Flagge, zu ergründen. Das Wissen um die Fahnen und Flaggen als Identitätszeichen im Spiegelbild der Geschichte soll anregen, die unterschiedlichen Kulturen, aus denen sie stammen, besser zu verstehen.

Die Schweizerische Gesellschaft für Fahnen- und Flaggenkunde (SGFF) ist eine 1967 gegründete neutrale und unabhängige Vereinigung von Personen und öffentlichen Institutionen, die sich mit Fahnen und Flaggen in ihrer Verknüpfung von Geschichte, Politik und Kultur beschäftigt, wobei die schweizerische Vexillologie deutlich im Vordergrund steht.

Die Mitgliedschaft bei der SGFF beinhaltet die zweisprachige, farbig illustrierte Publikation VEXILLA HELVETICA.



Schweizerische Gesellschaft für
Fahnen- und Flaggenkunde (SGFF)
www.vexilla.ch